

Chancenprofil Schleswig-Holstein



In der Dimension Integrationskraft (I) gehört Schleswig-Holstein zur Spitzengruppe der Bundesländer. In den Bereichen Kompetenzförderung (K) und Zertifikatsvergabe (Z) erreicht das Land jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Durchlässigkeit (D) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Obere Gruppe

Förderquote: **5,8 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Exklusionsquote: **2,7 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der oberen Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **25,2 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	5,4 %	5,6 %	5,8 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	2,9 %	2,8 %	2,7 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	21,1 %	25,2 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann Schleswig-Holstein in allen drei untersuchten Indikatoren seine guten Ergebnisse in etwa halten: Die Förderquote ist zwar leicht gestiegen, liegt aber genau wie die Exklusionsquote weiterhin deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Der Anteil der Ganztagschüler ist leicht gestiegen. In der Dimension Integrationskraft kann das Land im aktuellen Berichtsjahr seine gute Platzierung in der oberen Ländergruppe halten.

2. Durchlässigkeit: Untere Gruppe

Gymnasialanteile: 39,5 Prozent der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **7,7 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Klassenwiederholer: 1,7 Prozent aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: 33,5 Prozent aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	38,7 %	38,4 %	39,5 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 5,0	1 : 6,3	1 : 7,7
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	1,7 %	1,7 %	1,7 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	35,2 %	30,6 %	33,5 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich das Land Schleswig-Holstein nur in einem von vier untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gestiegen. Die Zahl der Wiederholer ist mit 1,7 Prozent konstant geblieben. Dementgegen haben sich das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln und die Neuzugänge im Dualen System seit 2009 sogar geringfügig verschlechtert. Insgesamt behält das Land in der Dimension Durchlässigkeit darum seine Platzierung in der unteren Ländergruppe bei.

3. Kompetenzförderung: Mittlere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **495 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **620 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **363 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **76 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Mittlere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **47,4 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife
(Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **7 Prozent**
(Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	43,5 %	48,3 %	47,4 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	7,0 %	7,1 %	7,0 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung, während der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss mit 7,0 Prozent immer noch über dem Bundesdurchschnitt liegt. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält das Land Schleswig-Holstein seinen Platz in der mittleren Ländergruppe.